

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 42 (1955)
Heft: 11: Sonderheft Grafik

Artikel: Der Prospekt
Autor: Wirth, Kurt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-32563>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Prospekt

Filmgilde Bern

Am Sonntag, den 23. September, wird die Filmgilde Bern mit einer Filmparty über die Bühne gehen. Es werden 20 Minuten überreicht und aus der kommenden Woche 10 weitere 20 Minuten überreicht in der Kino-Denkstatt und Jura sowie verschiedene andere Ausstellungen. Der Preis für die Überreichung ist 100 Franken. Die Filmgilde Bern ist eine Vereinigung von Filmfreunden, die mit ihren Veranstaltungen, die einen mittleren zu einem Gruppenvergnügen sind, für die Mitglieder der Filmgilde eingespielt werden. Diese Arbeit ist der wichtigste Heimatdienst, der die Filmgilde Bern leistet. Präsentationen und Diskussionen sind die Hauptaufgaben der Filmgilde. Die Filmgilde Bern ist zur Förderung des Kino- und Theaterlebens bestimmt. Sie hat sich im Zuge ihrer Bestrebungen für die Zeit nach dem Krieg auf das Kino konzentriert. Eine Lektüre dieser Dokumente ist ein Beitrag zum Verständnis der jungen Filmkunst.

Monsieur Louis Jourdet

Ein sehr interessanter Film ist der französische Film "Monsieur Louis Jourdet", der von Georges Monca dargestellt wird. Er ist ein sehr guter Film, der die Geschichte eines kleinen Dorfes in Frankreich erzählt. Der Film ist sehr gut geschnitten und die Darsteller sind sehr gut besetzt. Es ist ein sehr guter Film, der man gesehen haben sollte.

Morning departure

Ein sehr schöner Film ist "Morning departure", der von Jean Gabin dargestellt wird. Er ist ein sehr guter Film, der die Geschichte eines kleinen Dorfes in Frankreich erzählt. Der Film ist sehr gut geschnitten und die Darsteller sind sehr gut besetzt. Es ist ein sehr guter Film, der man gesehen haben sollte.

Farinet

Ein sehr interessanter Film ist der französische Film "Farinet", der von Jean Gabin dargestellt wird. Er ist ein sehr guter Film, der die Geschichte eines kleinen Dorfes in Frankreich erzählt. Der Film ist sehr gut geschnitten und die Darsteller sind sehr gut besetzt. Es ist ein sehr guter Film, der man gesehen haben sollte.

Ariane

Ein sehr interessanter Film ist der französische Film "Ariane", der von Jean Gabin dargestellt wird. Er ist ein sehr guter Film, der die Geschichte eines kleinen Dorfes in Frankreich erzählt. Der Film ist sehr gut geschnitten und die Darsteller sind sehr gut besetzt. Es ist ein sehr guter Film, der man gesehen haben sollte.

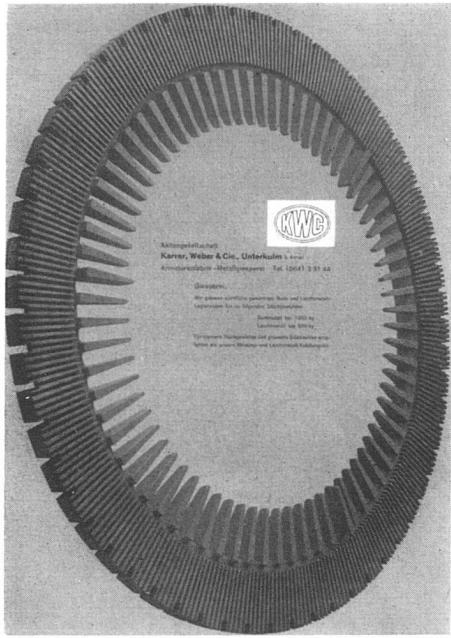
1
Filmgilde Bern
Kurt Wirth SWB/VSG, Bern, 1951
Gilde du film, Berne
Film Guild, Berne

Soeben ist die dritte Farbe angelaufen. Der Grafiker stand neben dem Maschinenmeister und wartete gespannt, bis der Abzug mit der nochmals korrigierten Farbe den Kreislauf um den Zylinder gemacht hatte. Jetzt schließt er hinter sich die Türe. Zögernd geht er an großen Papierrollen vorbei, fragt sich, ob er wirklich nichts zu sagen vergessen hat, daß die Farbgebung in der Auflage nicht schwanken darf, daß Falt- und Schnittmarken haargenau einzuhalten sind, daß sie nicht zuviel miteinander schneiden sollen, usw. Der Grafiker hat die Existenz des Papierkorbes vergessen. Angefangen hat der Prospekt mit dem weißen Blindmuster. Titelseite – Kante – Innenseiten – Kante – Rückseiten, ein oft sich wiederholender optischer Lauf mit zwei Hürden. Ein Manuscript und einige Fotografien lagen auf dem Tisch. Dem Angebot mußte die kühne und überraschende Form gefunden werden. Das abenteuerliche Suchen begann mit der Vision des Ideals unter den Prospekten, wo die Komposition und der Rhythmus der Seiten zur glücklichen Ehe wurden.

Wenn Grafik Musik wäre, dann würde der Prospekt zur Kammermusik gehören. Konzertante Wirkung mit einer kleinen Zahl von Stimmen; durch verschobenes Überlagern der Themen entstehen neue Formen; subtile Interpretation bis zur höchsten Brillanz. Von einem mehr oder weniger gewählten Publikum wird der Prospekt in der Kammer betrachtet, gelesen und über seine Wirkung entschieden.

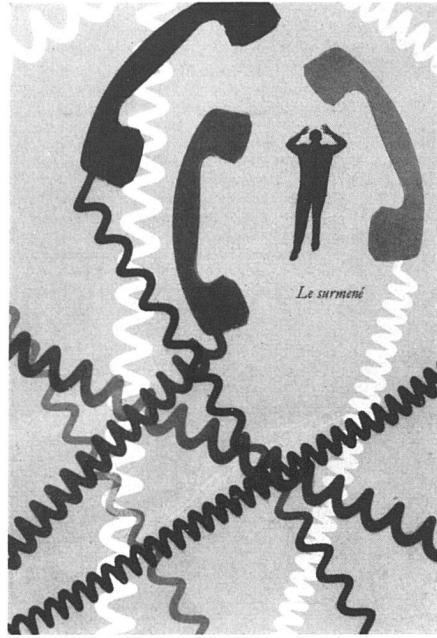
Wenn optische Genüsse verkaufen helfen – wo könnten diese pikant sein als in einem Prospekt? Hier ließe sich viel über die Wirkung der modernen Grafik und ihren Einfluß auf die Kauflust des Betrachters schreiben.

Ist es nicht gerade der Prospekt, der, allen Gegnern guter Grafik zum Trotz, seiner Gestalt und formalen Haltung wegen aufbewahrt wird und dadurch seine wirtschaftliche Funktion verlängern kann?



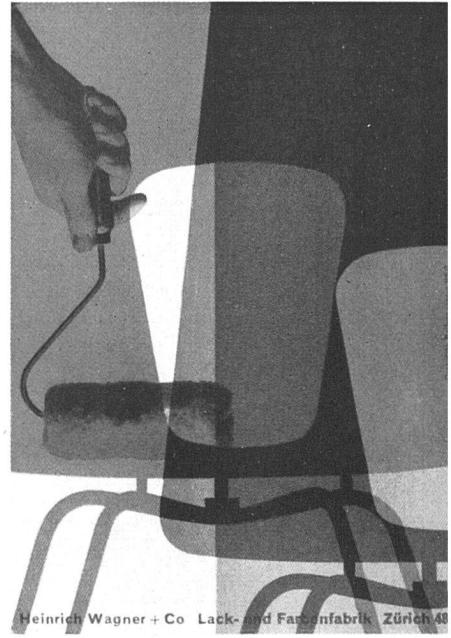
2

Karrer, Weber & Cie., Armaturen
Entwurf: Pierre Gauchat SWB/VSG, Zürich
Karrer, Weber & Cie., Armatures
Karrer Weber & Co., Technical Equipment



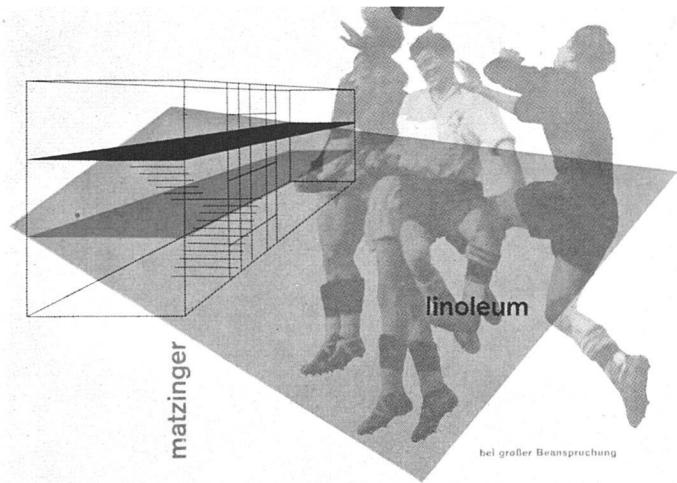
3

Ciba, Ärzteprospekt
Entwurf: Fritz Bühler SWB/VSG, Basel, 1955
Calmant Ciba
Ciba Medical Prospectus

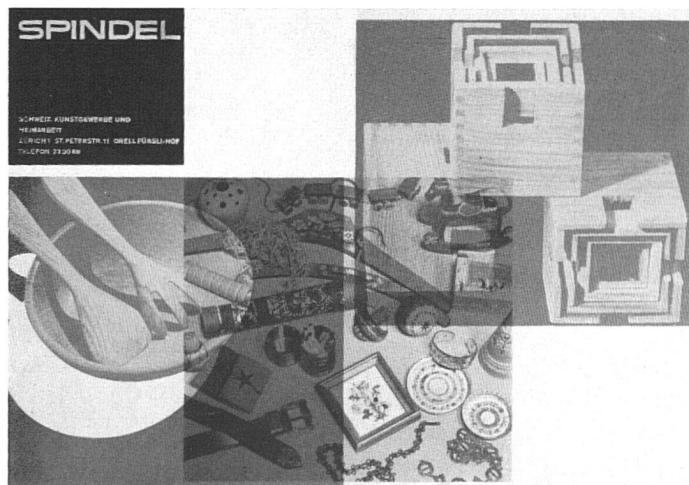


4

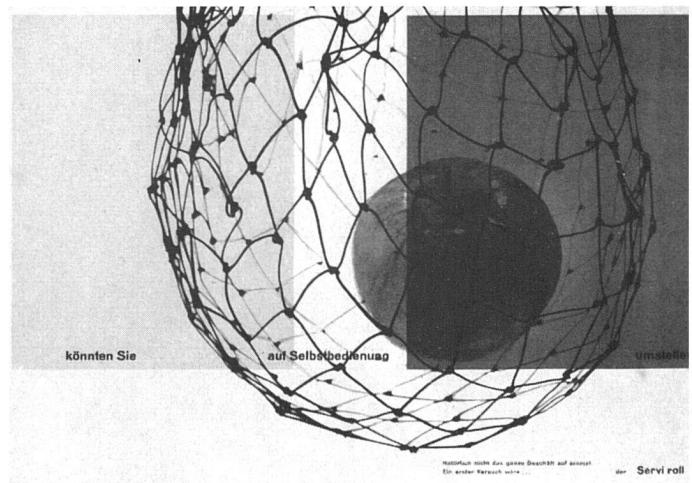
Wagner, Lacke und Farben
Entwurf: Beny Olonetzky VSG, Zürich, 1954
Wagner, Couleurs et laques
Wagner Paints and Varnishes



5



7



6

5
Matzinger-Linoleum
Löschblatt
Entwurf: Celestino Piatti SWB/VSG, Basel, 1952
Linoleum Matzinger
Buvard
Matzinger Linoleum
Blotting paper

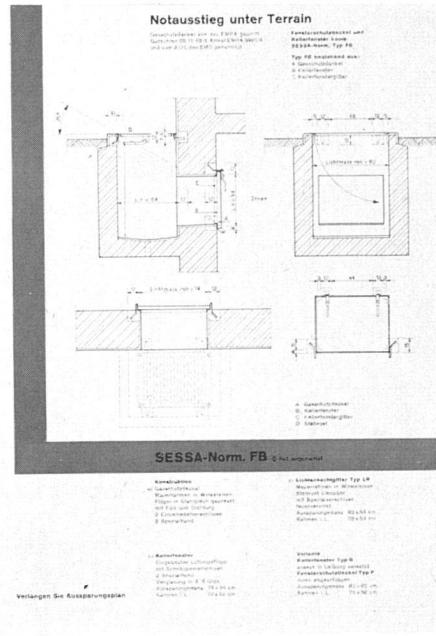
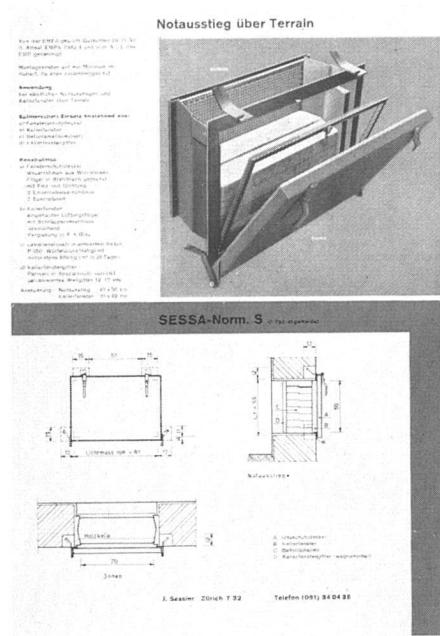
6
Servi-Roll-Selbstbedienung
Entwurf: Alfred Willmann SWB, Zürich, 1952
Servi Roll
Servi Roll Self-Service

7
Spindel. Kunstgewerbe
Entwurf: Carlo Vivarelli SWB/VSG, Zürich, 1952
Spindel. Travaux d'artisans
Spindel Arts Shop

Sessler Zürich

Luftschutz-Bauteile
Neue Modelle und
Aussparungsmasse

J. Sessler Zürich 7-32
Magistratzstr. 65-66 Tel. 34 04 38



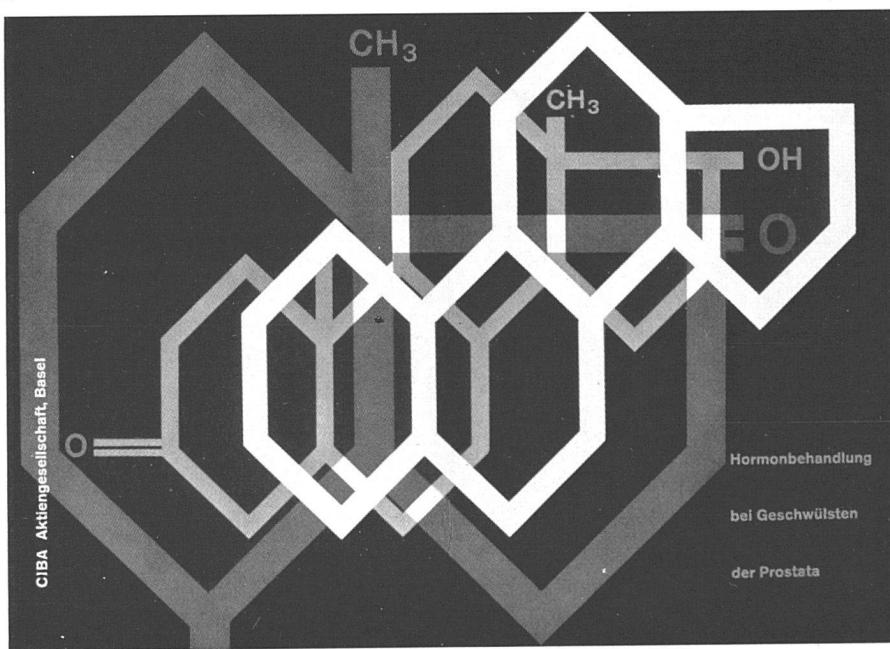
9

VON ROLL

32

Siphons mit 2 Putzschrauben				Siphons mit Gewindedüsen und 2 Putzschrauben				Siphons mit Putzdeckel und Gummidichtung				Siphons mit 1 Putzschraube									
Fig. 1341 Fig. 1342 Fig. 1343 Fig. 1344				Fig. 1345				Fig. 1351				Fig. 1361 Fig. 1362 Fig. 1363				Fig. 1364 Fig. 1365 Fig. 1366					
NW	W 87°	W 75°	W 60°	W 30°	W	87°	75°	W	60°	30°	0°	W	W 60°	W 30°	W	W	W 0°	W	W	W 0°	W
50																					
60	255 140 120 kg	250 140 120 5,5 4,8	248 145 125 5,5 5	242 140 120 5,7 5	185 142 122 5 5	255 140 120 5,7 5	250 140 120 5,7 5	248 140 120 5,5 5	242 140 120 5,5 5	242 140 120 5,5 5	185 140 120 5,5 5					365	370				
70	280 160 140 kg	270 160 140 5,5 5	270 160 140 5,7 5	270 160 140 5,7 5	215 160 140 6 6,7	255 160 140 6 6,7	255 160 140 6 6,7	215 160 140 6 6,7	215 160 140 6 6,7	215 160 140 6 6,7	215 160 140 6 6,7										
80	300 180 160 kg	290 180 160 7,2 7,2	290 180 160 7,2 7,2	290 180 160 7,2 7,2	235 180 160 6 6,7	300 180 160 7,2 7,2	300 180 160 7,2 7,2	235 180 160 6 6,7	235 180 160 6 6,7	235 180 160 6 6,7	235 180 160 6 6,7					405	440				
100	335 220 200 kg	318 220 200 10,5 10,5	318 220 200 10,5 10,5	318 220 200 10,5 10,5	275 220 200 11,8 11,8	335 220 200 10,5 10,5	335 220 200 10,5 10,5	275 220 200 11,8 11,8	275 220 200 11,8 11,8	275 220 200 11,8 11,8	275 220 200 11,8 11,8										
125	395 270 250 kg	385 270 250 17 17	385 270 250 17 17	385 270 250 17 17	228 270 250 25 25	395 270 250 17 17	395 270 250 17 17	228 270 250 25 25	228 270 250 25 25	228 270 250 25 25	228 270 250 25 25					445	510				
150	438 320 280 kg	420 320 280 31 31	420 320 280 31 31	420 320 280 31 31	240 320 280 30 30	438 320 280 31 31	438 320 280 31 31	240 320 280 30 30	240 320 280 30 30	240 320 280 30 30	240 320 280 30 30					500	640				
200					Sonderausführungen: a) innen weiß emailliert b) H=200 mm (Gewicht 5,5 kg)											225	310				

11



8 + 9

Seßler, Luftschutz-Bauteile

Titelblatt und Innenseiten

Entwurf: Carlo Vivarelli SWB/VSG, Zürich, 1952

Eléments de protection antiaérienne des Etablissements Sessler

Couverture et intérieur

Sessler Air-raid Shelter Sections

Title page and insides

10 + 11

Von Roll, Kanalisationsartikel

Umschlag und Innenseiten

Entwurf: Bethli Dietschi, Basel, 1951

Von Roll, Articles de canalisation

Couverture et intérieur

Von Roll Canalisation Products

Cover and insides

12

Umschlag

Ciba-Ärzteprospekt

Entwurf: Alfredo Pauletto VSG, Basel, 1953

Prospectus médical de la Ciba

Couverture

Ciba Medical Prospectus

Cover

13

Reppisch-Schulmöbel, Doppelblatt

Atelier: Müller-Brockmann SWB/VSG, Zürich

Entwurf: Heidi Schatzmann, 1954

Double page pour les meubles scolaires des Etablissements Reppisch

Reppisch School Furniture

14

SIA Umschlag

Entwurf: Gottfried Honegger-Lavater VSG, Zürich, 1954

SIA Couverture

SIA Cover

15 + 16

Bigla-Stahlmöbel

Titelblatt und Innenseiten

Entwurf: Hans Neuburg SWB/VSG, Zürich

Meubles en acier

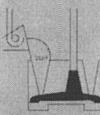
Couverture et intérieur

Bigla Steel Furniture

Title page and insides

**Die richtige Konstruktion**

Ungünstige Konstruktionen können die Größe des Kindes und seine Entwicklung beeinträchtigen. Die richtige Konstruktion dagegen verleiht dem Kind eine gesunde, gesunde Haltung und ermöglicht die bestmögliche Verwendung der motorischen Fähigkeiten.

**Das Mittelgestell**

Das in jeder Möbelreihe gegebene Gestell ist so konstruiert, dass es die speziellen, unterschiedlichen Formen und Abmessungen der verschiedenen Modelle angepasst werden kann.

**Die Fußplatten zur Höhenverstellung**

Die Fußplatten zur Höhenverstellung haben die Vorteile, dass sie leichter sind als die sonst üblichen Fußplatten und dass sie eine ungewöhnlich niedrige Röhre mit dem Sitzhöhenring besitzen.

**Die Rückenlehne**

A leichte und robuste Stahlrohrkonstruktion ermöglicht eine einfache und vollständige Reinigung. Das Gestell besteht aus einem Rahmen, welcher als Rückenlehne dient. Der Rahmen ist so geformt, dass er die Rückenlehne leicht und sicher aufnehmen kann.

**Das Sitzgestell**

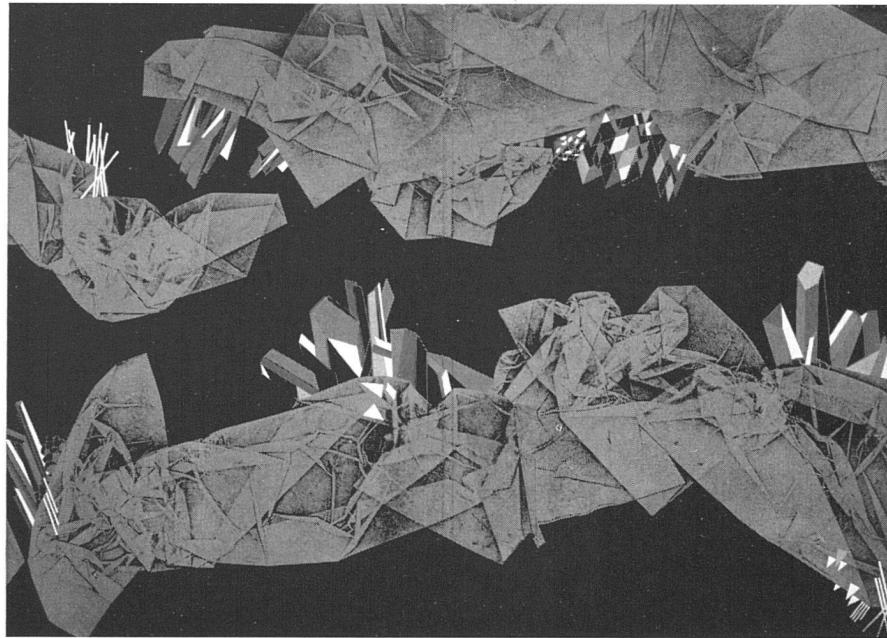
Das Sitzgestell ist ein robustes Stahlrohr, mit einer verdeckten Sitzfläche, welche den Körper des Kindes bei richtigem Sitzpositionierung schützt.

**Das Kniegestell**

Das Kniegestell und Rückenlehne sind in richtiger Höhe, um einen guten Sitz zu gewährleisten. Durch die Tischplatte kann das Kind leicht aufsteigen.



13



14

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

<div data-bbox="425